Medienmitteilung



Der Bau des ersten automatischen Hochregallagers im Jahr 1968 (rechts) mit bodengeführten Regalbediengeräten gehört zu den Meilensteinen in der 100jährigen Geschichte von Kardex Mlog. Quelle: Kardex Mlog

Intralogistik

Kardex Mlog: Ein Pionier wird 100

*Neuenstadt, 24. August 2022 – Am 23. September 2022 präsentiert Kardex Mlog mal keine Weiterentwicklung im Bereich der Intralogistik und übergibt auch kein rekordverdächtiges Hochregallager an einen Kunden – stattdessen feiert das innovative Unternehmen mit Sitz in Neuenstadt am Kocher seinen 100. Geburtstag. Für dieses seltene Jubiläum sind alle derzeitigen und viele ehemalige Mitarbeitende eingeladen, um gemeinsam die einzigartige und langjährige Erfolgsgeschichte Revue passieren zu lassen. Im Tagungs- und Seminarzentrum Küffnerhof in Langenbrettach-Neudeck erwartet die rund 400 Gäste ein vielseitiges Rahmenprogramm.*

„Bei Kardex Mlog beschäftigen wir uns normalerweise mit gegenwärtigen Kundenherausforderungen und zukunftsgerichteten Lösungen. Zum 100. Firmenjubiläum erlauben wir uns einen Blick auf die Vergangenheit. Wir sehen dort die Geschichte der Intralogistik, die wir von Anfang an mitgestaltet und durch viele Ideen, Entwicklungen und Patente bis heute geprägt haben“, erklärt Hans-Jürgen Heitzer, Head of Division Kardex Mlog.

Die Geschichte beginnt im Jahr 1922 mit Gründung des Stahlbauunternehmens Erwin Mehne. Konzentrierte man sich anfangs noch auf den Bau von Stahlkonstruktionen, Brücken, Behältern, Gebäuden und Hallen, so wurden in den 60er Jahren Abteilungen für Kranbau, Maschinenbau und Fördertechnik gegründet. 1966 folgte der Erstauftrag über 5 Kommissioniergeräte für das zentrale Ersatzteillager der damaligen Fiat Automobil AG in Heilbronn. Bereits 1968 entstand das erste automatische Hochregallager (HRL) in Silobauweise mit einer Höhe von 25,8 m – ein technologischer Meilenstein mit einem selbst entwickelten schienen- und bodengeführten Regalbediengerät (RBG). Die Lösung arbeitete wesentlich präziser als die bis dahin üblichen oben geführten RBGs.

In den 70er Jahren machte sich Erwin Mehne einen Namen als Generalunternehmer und es wurden einige weitere Hochregalläger gebaut. 1970 wurde das erste RBG für den Einsatz in einem Tiefkühllager konzipiert und gebaut. 1972 ging beim Nudelproduzenten Birkel die erste Anlage mit einer selbst entwickelten, verdrahteten, Automatiksteuerung in Betrieb. Als Highlight dieser Epoche gilt das 1974 realisierte automatische HRL mit Fördertechnik und Kommissionierbereich aus eigener Entwicklung und Fertigung für die Vereinigten Papierfabriken in Feuchtwangen. Im selben Jahr baute Erwin Mehne in Berlin ein HRL mit fördertechnischer Anbindung an die viergeschossige Produktionsstätte von Gillette-Deutschland.

Die 80er Jahre waren geprägt, durch den Einzug der speicherprogrammierbaren Steuerungen (SPS), die bei Erwin Mehne erstmals 1981 in einem vollautomatischen HRL für Daimler zum Einsatz kam. Ein Jahr zuvor hatte man bereits seine Kompetenz im Bereich der automatischen Kleinteilelager unter Beweis gestellt. Für Porsche errichtete das Unternehmen eine komplett rechnergesteuerte Anlage mit dem legendären Kleinteile-RBG „Mekomat“.

1989 erfolgte der Zusammenschluss mit der 1974 gegründeten MAN Lager- und Systemtechnik sowie der Firma Wolffkran. Als Tochter der MAN GHH mit Sitz in Oberhausen wurde die Firmierung in MAN GHH Logistics GmbH geändert. Bis dahin waren bereits 60 Hochregallager und 630 Regalbediengeräte gebaut worden. 1997 wurde aus MAN GGH Logistics die Firma MAN Logistics GmbH, die sich zu einem der führenden Anbieter für förder- und materialflusstechnischer Komponenten, Systeme und Komplettlösungen entwickelte.

Der Name MLOG Logistics entstand im Jahr 2005 im Rahmen eines Management-Buy-Outs. Die 2007 eröffnete Niederlassung Nord in Bad Salzuflen (später der Umzug nach Herford) und das im selben Jahr ins Leben gerufene Service-Center Rhein-Ruhr in Oberhausen bildeten die Basis für weitere Expansion und Kundennähe. Sitz der MLOG wurde im Jahre 2009 Neuenstadt am Kocher.

Mit Übernahme der MLOG Logistics durch die Kardex Group im Jahr 2010 eröffneten sich für den Intralogistik-Pionier völlig neue Perspektiven. Unter dem Dach der weltweit agierenden Konzernmutter konnten neue Märkte erschlossen und weitere Investitionen im Stammgebiet getätigt werden. Auch die Internationalisierung kam in großen Schritten voran, was 2021 zur Gründung eines polnischen Standorts in Zoppot führte. Zudem stärkte Kardex Mlog seine Position als Anbieter von Gesamtsystemen aus Hard- und Software. Das selbst entwickelte Warehousemanagementsystem Kardex Control Center wurde um neue Module erweitert und deckt inzwischen sämtliche Funktionsbereiche vom Materialflussrechner bis hin zur Anlagenvisualisierung ab.

Auch auf der Hardware-Seite blieb Kardex Mlog seinem Ruf als Innovationsführer treu: So präsentierte das Unternehmen im Jahr 2010 das Kleinteile-RBG Kardex MDynamic. 2014 kam das kabellose Palettenshuttle Kardex MMove und das Lastaufnahmemittel Kardex MSpacer auf den Markt. Mit der inzwischen patentierten Gabel für Regalbediengeräte wird bei der zweifach tiefen Lagerung auch die zweite Reihe in voller Höhe genutzt. Dadurch entsteht bei einem 20 Meter hohen Lager ein Platzgewinn von über 1.800 mm pro Gasse. 2017 baute Kardex Mlog in Wronki das mit einer Höhe von 45,3 m bisher höchste HRL der Firmengeschichte für den polnischen Hersteller von Haushaltsgeräten Amica.

Fazit: Durch den ungebrochenen Mut zu immer neuen Lösungen bietet Kardex Mlog inzwischen ein breites Programm an Systemen für die Intralogistik. Neben individuell geplanten Hochregallagern mit RBGs bis zu einer Bauhöhe von 45 Metern gehören auch Regalfahrzeuge, Fördertechnikmodule und schlüsselfertige, modular einsetzbare und skalierbare Systemlösungen aus eigener Produktion zum Portfolio. Das Modernisieren von Bestandsanlagen – auch fremder Anbieter – hat sich als wichtiges und schnell wachsendes Geschäftsfeld etabliert. Ein flexibler Rundum-Service vom Ersatzteilemanagement bis hin zum 24-Stunden-Service vor Ort und die komplette technische Betreuung runden das Leistungsspektrum ab. Und heute – nach einer 100jährigen Entwicklungsgeschichte – blickt Kardex Mlog als Anbieter integrierter Materialflusssysteme und Hochregallager auf über 1.000 realisierte Projekte zurück.

Weitere Informationen unter:

www.kardex.com

Über Kardex Mlog

**Kardex Mlog** (www.kardex.com) mit Sitz in Neuenstadt am Kocher ist einer der führenden Anbieter für integrierte Materialflusssysteme und Hochregallager.

Das Unternehmen verfügt über mehr als 50 Jahre Erfahrung in der Planung, Realisierung und Instandhaltung von vollautomatischen Logistiklösungen. Die drei Geschäftsbereiche Neuanlagen, Modernisierung und Customer Service stützen sich auf die eigene Fertigung in Neuenstadt. Kardex Mlog gehört zur Kardex-Gruppe und beschäftigt 305 Mitarbeitende, der Umsatz für das Jahr 2021 lag bei 89 Mio. Euro.

**Weitere Informationen:**

MLOG Logistics GmbH

Wilhelm-Maybach-Straße 2

74196 Neuenstadt am Kocher

Website: www.kardex.com

Pressereferentin:

Bettina Wittenberg

Tel.: +49 7139 / 4893-536

E-Mail: bettina.wittenberg@kardex.com